



© James Kirkham

Meeresgeologie

26. January 2023

In den vergangenen Tagen waren die Meeresgeolog:innen auf Polarstern rund um die Uhr damit beschäftigt, verschiedene Sedimentkerne vom inneren Schelf des Bellingshausenmeeres zu bergen. Insgesamt sammelten sie acht Kerne vom Meeresboden des Ronne Entrance auf der Grundlage detaillierter dreidimensionaler Bilder sowohl des Meeresbodens als auch der darunter liegenden Sedimentschichten. Diese wurden zuvor mit den akustischen Sonarsystemen an Bord aufgezeichnet. Die Geologinnen und Geologen werden die wertvollen Kerne nun auf eine Vielzahl unterschiedlicher Parameter analysieren, die ihnen helfen werden zu verstehen, wie sich der westantarktische Eisschild über Tausende von Jahren zurückgezogen hat. Dieses Wissen ist wichtig, um die aktuellen schnellen Eisveränderungen in der Region besser einschätzen zu können und um zukünftige Projektionen des Meeresspiegelanstiegs zuverlässiger zu machen.



© Meltse Van Coillie

Ronne Entrance

23. January 2023

Mittlerweile hat die Stationsarbeit im Ronne Entrance begonnen, wobei vier Arbeitsgruppen aktiv geworden sind. Die bathymetrische Vermessung des südöstlichsten Teils des Ronne Entrance hat interessante Meeresbodenstrukturen aufgezeigt, welche dem meeresgeologischen Team helfen, geeignete Standorte für Sedimentbohrungen zu finden. Die Quallen- und Wärmeflussteams haben Proben im gleichen Gebiet genommen, und die Landgeologinnen konnten zu ihrer ersten Beprobung an Land ausgeflogen werden. Die Wissenschaftler:innen der Expedition PS134 sind die ersten, die in diesem Teil des Ronne Entrance arbeiten können; der südöstliche Teil wurde erst vor kurzer Zeit durch einen Eisschelfabbruch zugänglich.